

---

# ***Testatsexemplar***

WEMACOM Breitband GmbH  
Schwerin

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS





## **Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2019.....	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2019.....	7
Anlagenpiegel 2019.....	17
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1



## **WEMACOM Breitband GmbH, Schwerin**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019**

#### **1. Grundlagen der Gesellschaft**

##### **1.1. Geschäftsmodell der Gesellschaft**

Die Gesellschaft wurde am 03. August 2016 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsleistungen sowie die Errichtung, die Anmietung und der Betrieb von Anlagen und Übertragungswegen für diese Dienstleistungen. Hiervon umfasst ist auch die Bereitstellung und Vermietung der Telekommunikationsinfrastruktur an Dritte. Die WEMACOM Telekommunikation GmbH ist zu 100 % Gesellschafterin.

##### **1.2. Ziele und Strategien**

Ende 2015 wurde das bundesweite Programm zur Förderung eines flächendeckenden Breitbandausbaus mit Datenraten von mindestens 50 Megabit/sec für möglichst alle Haushalte gestartet („Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“). Mit dem Förderprogramm werden ausschließlich Gebiete erschlossen, in denen ein Ausbau ohne Fördermittel wirtschaftlich nicht darstellbar ist und eine definierte Unterversorgung besteht.

Der hier relevante Förderweg sieht die Förderung der Wirtschaftlichkeitslücke vor, die sich aus Investition und Betrieb des Netzes in den ersten sieben Jahren nach Inbetriebnahme ergibt. Hierbei reichen die Landkreise als Bundesfördermittelpfänger in Mecklenburg-Vorpommern die Fördermittel an Unternehmen (Netzbetreiber) weiter, die sich zur Errichtung und zum Betrieb der Netze verpflichten. Die Unternehmen müssen sich in einem Ausschreibungsverfahren, das von den Landkreisen durchgeführt wird, durchsetzen. Das Unternehmen, das mit den geringsten Zuschüssen auskommt, weil es besonders günstig investieren und betreiben kann, erhält den Zuschlag. Die WEMACOM Breitband GmbH nimmt an diesen Ausschreibungen teil.

##### **1.3. Steuerungssystem**

Die WEMACOM Breitband GmbH richtet die Unternehmenssteuerung auf die beschriebene Zielstellung aus. Als Tochterunternehmen der WEMACOM Telekommunikation GmbH stellt die Gesellschafterversammlung das oberste Steuerungsinstrument dar. Die Steuerungsgröße für die Gesellschaft ist das EBIT. Die Prüfung erfolgt regelmäßig durch das Controlling der WEMACOM Telekommunikation GmbH und das zentrale Controlling-System der WEMAG AG.

## **1.4. Forschung & Entwicklung**

Die WEMACOM ist im Bereich Forschung und Entwicklung nicht tätig.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Im Rahmen der Ausschreibungen der Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern hat die Gesellschaft bereits Zuschläge für 33 Projektgebiete in den Landkreisen Ludwigslust-Parchim, Nordwestmecklenburg und Prignitz mit einem Fördervolumen von rund 564 Mio. EUR bis Mitte 2023 erhalten.

### **2.2. Geschäftsverlauf**

Der Bau in den ersten drei Projektgebieten im Landkreis Ludwigslust-Parchim ist bereits abgeschlossen. Hier konnten rund 630 km Trasse gebaut werden und zum Jahresende 2019 80% der Hausanschlüsse in Betrieb genommen werden. Das Projekt wird im Laufe des Jahres 2020 abgeschlossen und in die Linienorganisation überführt.

Die 14 Projektgebiete in Nordwestmecklenburg befinden sich aktuell in der Bauphase: Rund 690 von 2000 km Trasse konnten bereits gebaut werden. Die 13 Projektgebiete aus dem 2. Call im Landkreis Ludwigslust-Parchim sind aktuell in der Planungsphase und die vertrieblichen Aktivitäten sind angelaufen. Der Baubeginn ist für Juni 2020 geplant.

Die zwei Projektgebiete im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderfonds (KomInvFF) im Landkreis Ludwigslust-Parchim befinden sich ebenfalls im Bau und sollen zum Jahresende fertiggestellt sein.

### **2.3. Lage**

#### **2.3.1. Ertragslage**

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem negativen EBIT in Höhe von 329 TEUR (Vorjahr -422 TEUR) ab. Im Geschäftsjahr wurden erstmalig Umsatzerlöse aus der Versorgung mit Breitbandprodukten (368 TEUR) und Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (1.068 TEUR) generiert. Die Aufwendungen entfallen im Wesentlichen auf den Materialaufwand (192 TEUR), die Abschreibungen (1.149 TEUR) und die kaufmännische Betriebsführung (350 TEUR). Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 879 TEUR (Vorjahr 586 TEUR) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Planwert für das EBIT beträgt -941 TEUR (IST -329 TEUR). Durch die zeitlichen Verzögerungen bei der Umsetzung der Baumaßnahmen werden die geplanten Umsatzerlöse in Höhe von 1.917 TEUR (IST 368 TEUR) und die sonstigen betrieblichen Erträge, im Wesentlichen die Auflösung des Sonderpostens, in Höhe von 2.806 TEUR (IST 1.068 TEUR) nicht erreicht. Bei den Aufwendungen wird die Planung ebenfalls nicht erreicht. Der Materialaufwand wurde in Höhe von 1.237 TEUR (IST 192 TEUR) geplant. Die Abschreibungen 3.925 TEUR (IST 1.149 TEUR) wurden durch die verzögerte Aktivierung nicht erreicht. Die Planabweichung (Plan 502 TEUR, IST 436 TEUR) bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen fällt gering aus.

### 2.3.2. Finanzlage

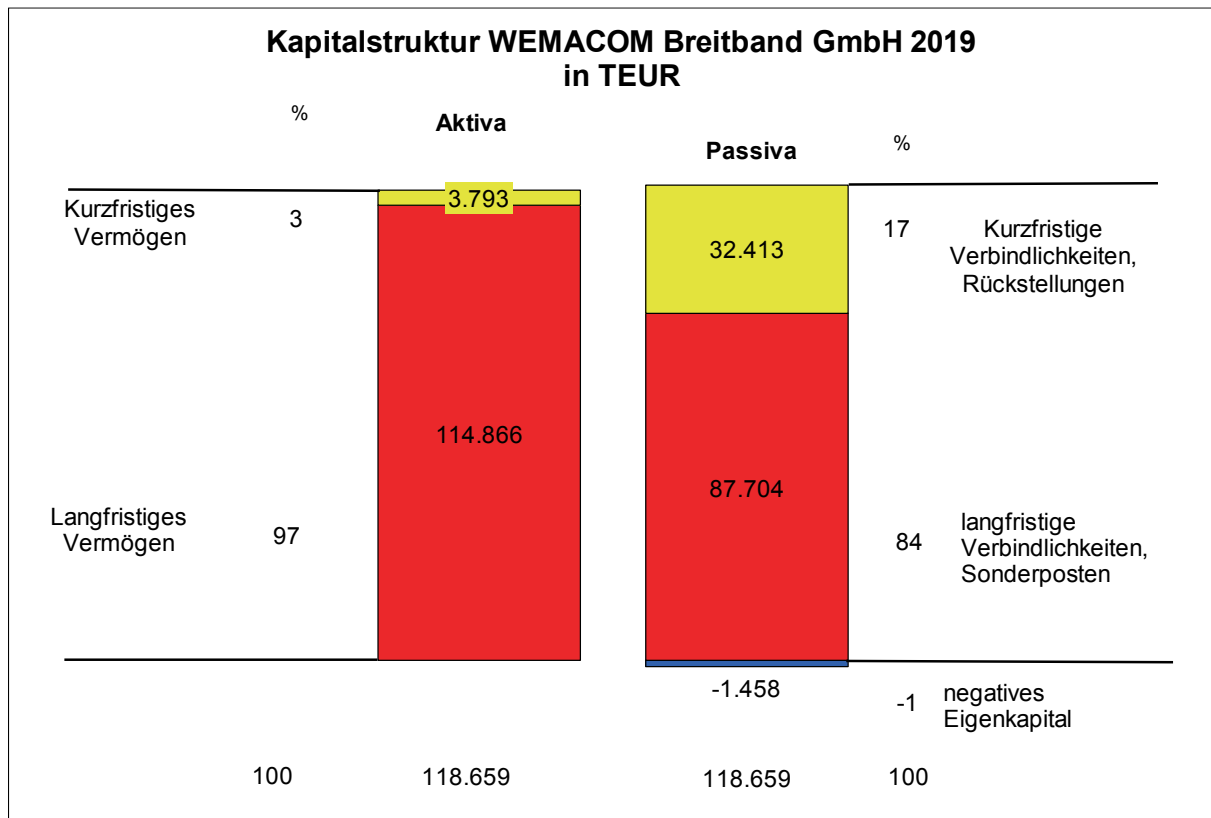
	<b>2019</b>	2018
	<b>TEUR</b>	TEUR
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	5.153	755
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-73.569	-27.125
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	65.242	26.329
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-3.174</b>	<b>-41</b>
Finanzmittelfonds am 1. Januar	3.851	3.892
<b>Finanzmittelfonds am 31. Dezember</b>	<b>677</b>	<b>3.851</b>

Der Finanzmittelbestand der WEMACOM Breitband GmbH beträgt zum Bilanzstichtag 677 TEUR und sinkt gegenüber dem Vorjahr um 3.174 TEUR.

Dabei resultiert der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 5.153 TEUR unter anderem aus der Zunahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Abnahme von sonstigen Forderungen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 73.569 TEUR resultiert aus dem Projekt Breitbanderschließung der Cluster in den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg. Dem gegenüber steht der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 65.242 TEUR aus Darlehensaufnahme und erhaltenen Fördermitteln.

### 2.3.3. Kapitalstruktur



### 2.3.4. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden bei der WEMACOM Breitband 87.495 TEUR in den Breitbandausbau der Landkreise Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg investiert.

### 2.3.5. Liquidität

Die Liquidität der WEMACOM Breitband GmbH war zu jeder Zeit gesichert. Die Finanzierung der Projekte erfolgt über Fördermittel. Diese fließen mit einem zeitlichen Verzug der Gesellschaft zu. Für die Zwischenfinanzierung der Fördermittel werden Darlehen mit jeweils einer Laufzeit von einem Jahr aus einem Rahmenkreditvertrag abgerufen. Ein langfristiges Darlehen mit gleichbleibenden Tilgungsraten für die Breitbanderschließung wurde ebenfalls aufgenommen.



### 2.3.6. Vermögenslage

	<b>2019</b>	2018
	<b>TEUR</b>	TEUR
Anlagevermögen	114.866	28.528
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.116	6.445
Guthaben bei Kreditinstituten	677	3.851
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.458	579
<b>Aktiva</b>	<b>120.117</b>	<b>39.403</b>
Eigenkapital	0	0
Sonderposten/BKZ	47.704	0
Rückstellungen	132	28
Verbindlichkeiten	72.281	39.375
<b>Passiva</b>	<b>120.117</b>	<b>39.403</b>

Die Bilanzsumme der WEMACOM Breitband GmbH stieg im Vergleich zum Vorjahr um 80.714 TEUR. Diese Steigerung resultiert aus der Steigerung des Anlagevermögens um 86.338 TEUR und des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags um 879 TEUR. Demgegenüber sinken die Forderungen um 3.330 TEUR und das Guthaben bei Kreditinstituten um 3.174 TEUR.

Auf der Passivseite stiegen der Sonderposten/BKZ um 47.704 TEUR, die Verbindlichkeiten um 32.906 TEUR und die Rückstellungen um 104 TEUR. Das Eigenkapital wird auf der Aktivseite ausgewiesen.

## 3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 3.1. Prognosebericht

Bis Ende 2017 erhielten die Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern für alle 93 Projektgebiete vorläufige Förderungen vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. 33 Vergabeverfahren hat die WEMACOM Breitband GmbH für sich entschieden. Unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen ist eine erhebliche Wettbewerbssituation bei weiteren Angebotsabgaben zu erwarten. Die Erfolgsaussichten werden besonders davon abhängen, wie wettbewerbsfähig Angebote gestaltet werden können. Zukünftig wird erwartet, dass die großen Städte, die bisher nicht förderfähig waren, in die Förderprogramme aufgenommen werden. Zusätzlich ist in den kommenden Jahren in den bereits beauftragten Projektgebieten mit der sogenannten „grauen Flecken Förderung“ zu rechnen. Diese umfasst alle Hausanschlüsse, die im Rahmen des Markterkundungsverfahrens 2015/ 2016 angezeigt, jedoch nicht ausgebaut wurden.



## **3.2. Risikobericht**

### **3.2.1. Risikomanagementsystem**

Die WEMACOM betreibt ein Risikomanagement entsprechend dem KonTraG indem es in das Risikomanagement der WEMAG Gruppe integriert ist und die entsprechenden Werkzeuge nutzt. In Verbindung mit der Rechnungslegung und dem Controlling ist die Verpflichtung umgesetzt, geeignete Maßnahmen zu treffen, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden. Durch das Sicherstellen der unternehmensweiten systematischen Erfassung, Bewertung und Kommunikation von Risiken sowie deren zeitnahe Aktualisierung wird die Zweckmäßigkeit des Systems gewährleistet.

### **3.2.2. Risiken**

Mit dem geförderten Breitbandausbau ist die Einhaltung von Fertigstellungsfristen, Qualitätsmerkmalen und Messgrößen verbunden, die bei Nichteinhaltung zu erheblichen Rückzahlungsansprüchen der Fördermittelgeber führen können. Letztlich ist ein wesentlicher Treiber für den Projekterfolg die angestrebte Anschlussquote von Breitbandkunden, die es zu erreichen gilt.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird für die WEMACOM Breitband GmbH ein EBIT in Höhe von - 2.296 TEUR und ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.645 TEUR erwartet. Da die Gesellschaft derzeit ausschließlich dem Zweck der Umsetzung von Projekten im Rahmen des oben genannten Fördermittelprogrammes dient, kann es durch die zeitlich nachgelagerte Abrechnung der Fördermittel zu Verschiebungen kommen.

Bestandsgefährdende, wirtschaftliche, rechtliche oder sonstige Risiken der künftigen Entwicklung bestehen unmittelbar nicht.

### **3.2.3. Chancenbericht**

Die Geschäftsführung sieht die Förderung des Breitbandausbaus als eine einmalige Gelegenheit zu einem substantiellen Ausbau der Geschäftstätigkeit. Für die WEMAG-Gruppe bietet sich die Chance, neben dem Stromnetz eine weitere Infrastruktur zu betreiben. Weiter eröffnen sich der Gruppe Möglichkeiten von Cross-Selling und Koppelprodukten.

Schwerin, den 28. Februar 2020

 WEMACOM Breitband GmbH

Die Geschäftsführung



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019**



**WEMACOM Breitband GmbH, Schwerin**  
Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktivseite	31.12.2019		31.12.2018		Passivseite	
	€		€		€	
<b>A. Anlagevermögen</b>						
I. Sachanlagen						
1. Verteilungsanlagen	53.302.110,50		0,00		25.000,00	
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.564.198,77		28.528.162,79		-17.886,73	
	114.866.309,27		28.528.162,79		-586.164,87	
<b>B. Umlaufvermögen</b>						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.039,69		0,00			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	539.827,72		1.089.933,86			
(davon gegenüber Gesellschafter € 346.006,19; Vorjahr € 1.089.933,86)						
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.531.055,18		5.354.547,32			
	3.114.922,59		6.444.481,18			
II. Guthaben bei Kreditinstituten	677.477,49		3.850.890,06			
	3.792.400,08		10.295.371,24			
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	1.456.211,78		579.051,60			
	<b>120.116.921,13</b>		<b>39.402.585,63</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>						
I. Gezeichnetes Kapital					25.000,00	
II. Verlustvortrag					-604.051,60	
III. Jahrestheibetrag					-879.160,18	
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag					1.458.211,78	
					0,00	
					0,00	
<b>B. Sonderposten für Zuwendungen</b>						
					47.672.431,73	
<b>C. Sonderposten für Baukostenzuschüsse/Hausanschulusskosten</b>						
					31.906,03	
<b>D. Rückstellungen</b>						
sonstige Rückstellungen					132.251,27	
<b>E. Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					40.429.196,67	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					20.033.027,13	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen					236.961,00	
4. sonstige Verbindlichkeiten					1.158.147,30	
					72.280.332,10	
	<b>120.116.921,13</b>		<b>39.402.585,63</b>		<b>39.402.585,63</b>	





**WEMACOM Breitband GmbH, Schwerin**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019**

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	367.670,00	0,00
2. sonstige betriebliche Erträge	1.080.158,18	0,00
	1.447.828,18	0,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38.261,24	26.858,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	153.419,21	326,34
	191.680,45	27.184,34
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.148.984,58	0,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	435.933,13	394.948,45
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	550.390,20	164.032,08
<b>7. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-879.160,18</b>	<b>-586.164,87</b>



## **Anhang für das Geschäftsjahr 2019**

### **Allgemeines**

Der vorliegende Jahresabschluss der WEMACOM Breitband GmbH für das Geschäftsjahr 2019 ist nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Schwerin und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Schwerin (HRB 12555) eingetragen. Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267 a Abs. 1 HGB. Die WEMACOM Breitband GmbH hat den Jahresabschluss freiwillig nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Gesamtkostenverfahren zugrunde.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der WEMAG AG mit Sitz in Schwerin, welche den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konsolidierungskreis aufstellt, einbezogen. Der von der WEMAG AG aufgestellte Konzernabschluss ist beim elektronischen Bundesanzeiger ([www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de)) abrufbar. Die WEMAG AG ist beim Amtsgericht Schwerin in das Handelsregister unter der Nummer HRB 615 eingetragen.

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Der Jahresabschluss wurde trotz bestehender bilanzieller Überschuldung weiterhin unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Nach Einschätzung der Geschäftsleitung sind die Liquidität und die Fortführung des Unternehmens überwiegend wahrscheinlich und gesichert.

## Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Aktiva

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten – vermindert um Abschreibungen – angesetzt. Planmäßige Abschreibungen werden linear unter Beachtung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Die Nutzungsdauern der wesentlichen Gruppen sind folgender Tabelle zu entnehmen:

	Jahre
Verteilungsanlagen	20
sonst. techn. Anlagen und Maschinen	5 - 7

Geringwertige Vermögensgegenstände werden mit einem Wert bis 800 EUR sofort erfolgswirksam erfasst.

Sofern notwendig, werden außerplanmäßige Abschreibungen zum Ansatz eines niedrigeren beizulegenden Wertes vorgenommen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** wird mit den Nominalwerten bewertet.

### Passiva

Als **Sonderposten** werden öffentliche Zuwendungen für die Anschaffung von Gegenständen des Anlagevermögens passiviert und linear über den Zeitraum der Abschreibungen der bezuschussten Vermögensgegenstände ergebniswirksam aufgelöst. Der Ausweis der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten erfolgt unter den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Erhaltene **Baukostenzuschüsse** und **Hausanschlusskosten** werden als gesonderter Bilanzposten ausgewiesen. Diese Zuschüsse werden einheitlich entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Erträge aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Bei der Bemessung der **sonstigen Rückstellungen** wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten nach Maßgabe des HGB angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt. Zugänge des Geschäftsjahres betreffen Verteilungsanlagen mit 32.150 TEUR und geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau mit 55.345 TEUR.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die zum 31. Dezember 2019 erfassten Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzten sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.2019</b>	davon Restlaufzeit > 1 Jahr	<b>31.12.2018</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	540	0	1.090
Sonstige Vermögensgegenstände	2.531	0	5.355
Summe	<u>3.115</u>	<u>0</u>	<u>6.444</u>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten keine Forderungen gegen die Gesellschafterin WEMACOM Telekommunikation GmbH (Vorjahr 1.090 TEUR) und bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen aus Forderungen aus Umsatzsteuer gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 2.531 TEUR.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr auch, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

### Eigenkapital

Die Gesellschaft verfügt über ein gezeichnetes Kapital in Höhe von 25 TEUR.

Sonderposten aus Zuwendungen und Baukostenzuschüssen

Die ausgewiesenen Sonderposten setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
	<hr/>	<hr/>
Sonderposten für Zuwendungen	47.672	0
Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten	32	0
	<hr/>	<hr/>
Summe	<u>47.704</u>	<u>0</u>

Steuerfreie Fördermittel der öffentlichen Hand werden in Höhe von 48.740 TEUR ausgewiesen, hiervon wurden planmäßig 1.068 TEUR aufgelöst. Bei den Baukostenzuschüssen und Hausanschlusskosten wurden im Geschäftsjahr Zugänge in Höhe von 33 TEUR und Auflösungsbeträge in Höhe von 1 TEUR erfasst.

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen in Höhe von 128 TEUR enthalten. Weitere Rückstellungen betreffen die Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses mit 1 TEUR und die Rückstellung für die Erstellung der Steuererklärung mit 3 TEUR.

Verbindlichkeiten

Die erfassten Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.2019</b> insgesamt	davon mit einer Restlauf-			<b>31.12.2018</b> insgesamt
		< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.429	429	8.955	31.045	14.018
Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen	20.033	20.033	0	0	4.510
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	237	237	0	0	306
sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	11.581 (0)	11.581 (0)	0 (0)	0 (0)	20.540 (0)
Summe	<b>72.280</b>	<b>32.280</b>	<b>8.955</b>	<b>31.045</b>	<b>39.375</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ergeben sich aus der Gewährung eines Bankdarlehens.

Besichert sind Bankkredite und Darlehen durch Abtretung der Zahlungseingänge der Fördermittel für das Projekt Breitbandausbau.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der WEMAG AG und resultieren aus der kaufmännischen Betriebsführung für das Jahr 2019 in Höhe von 237 TEUR.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen die Fördermittelabrufe für noch nicht abgeschlossene Breitbandprojekte in Höhe von 11.577 TEUR enthalten.

Alle Verbindlichkeiten des Vorjahres hatten eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten die Entgelte aus Dienst- und Serviceleistungen unterschiedlicher Art im Rahmen der Geschäftstätigkeit gegenüber Dritten und innerhalb der WEMAG-Gruppe in Höhe von 368 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Die Umsatzerlöse werden im Inland erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1.068 TEUR sowie Erträge aus Abgängen vom Anlagevermögen in Höhe von 12 TEUR.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
	<hr/>	<hr/>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38	27
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<hr/> 154	<hr/> 0
Summe	<hr/> <hr/> 192	<hr/> <hr/> 27

Der Posten Materialaufwand enthält Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 38 TEUR (Vorjahr 27 TEUR), welche im Wesentlichen aus Fremdmaterial zur Weiterberechnung an Dritte resultieren und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 154 TEUR (Vorjahr 0 TEUR), im Wesentlichen resultierend aus Fremdleistungen zur Weiterberechnung und sonstigen Fremdleistungen an Dritte.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen belaufen sich im Geschäftsjahr auf 1.149 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen im Wesentlichen auf Serviceleistungen der kaufmännischen Betriebsführung durch die WEMAG AG in Höhe von 443 TEUR und auf Erstattungen aus IT-Basisdiensten in Höhe von 142 TEUR.

Zinsergebnis

Die Zinsen betreffen im Wesentlichen Darlehenszinsen aus den Krediten der Deutschen Kreditbank AG in Höhe von 500 TEUR und Kreditprovisionen in Höhe von 49 TEUR.



## **Sonstige Angaben**

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen für Leistungen des Jahres 2019 bestehen gegenüber der Gesellschafterin für Telekommunikationsprodukte sowie für Geschäftsbesorgungen den Breitbandausbau betreffend in Höhe von 18.368 TEUR. Es besteht zum 31. Dezember 2019 ein Bestellobligo in Höhe von 124.820 TEUR.

Darüber hinaus lagen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen vor.

### Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

### Geschäftsführung

Als Geschäftsführer waren bestellt:

Frau Cornelia Meissner, Abteilungsleiterin Unternehmenscontrolling und -prozesse der WEMAG AG (bis 31. Mai 2019),

Herr Martin Retzlaff, Geschäftsführer der WEMACOM Telekommunikation GmbH (bis 31. August 2019),

Herr Volker Buck, Schwerin, Geschäftsführer der WEMACOM Telekommunikation GmbH (ab 01. September 2019),

Herr Torsten Speth, Schwerin, Gruppenleiter Technischer Kundenservice der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS).

Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

### Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zu den Honoraren der Abschlussprüfer werden im Konzernabschluss der WEMAG AG gemacht.

### Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2019 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.



Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 879.160,18 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Schwerin, den 28. Februar 2020



WEMACOM Breitband GmbH, Schwerin  
Die Geschäftsführung



WEMACOM Breitband GmbH, Schwerin  
Anlagenpiegel 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen				Buchwerte					
	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Restbuch- werte am	Restbuch- werte am
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>Sachanlagen</b>												
1. Verteilungsanlagen	0,00	32.150.403,88	10.187,60	22.308.862,99	54.449.079,27	0,00	1.148.984,58	2.015,81	0,00	1.146.988,77	53.302.110,50	0,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.528.162,79	55.344.898,97	0,00	-22.308.862,99	61.564.198,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61.564.198,77	28.528.162,79
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>28.528.162,79</b>	<b>87.495.302,85</b>	<b>10.187,60</b>	<b>0,00</b>	<b>116.013.278,04</b>	<b>0,00</b>	<b>1.148.984,58</b>	<b>2.015,81</b>	<b>0,00</b>	<b>1.146.988,77</b>	<b>114.866.309,27</b>	<b>28.528.162,79</b>



**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die WEMACOM Breitband GmbH, Schwerin

*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der WEMACOM Breitband GmbH, Schwerin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der WEMACOM Breitband GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in



Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen



Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Schwerin, den 19. März 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Andreas Focke  
Wirtschaftsprüfer

  
ppa. Martin Zucker  
Wirtschaftsprüfer









20000004054050